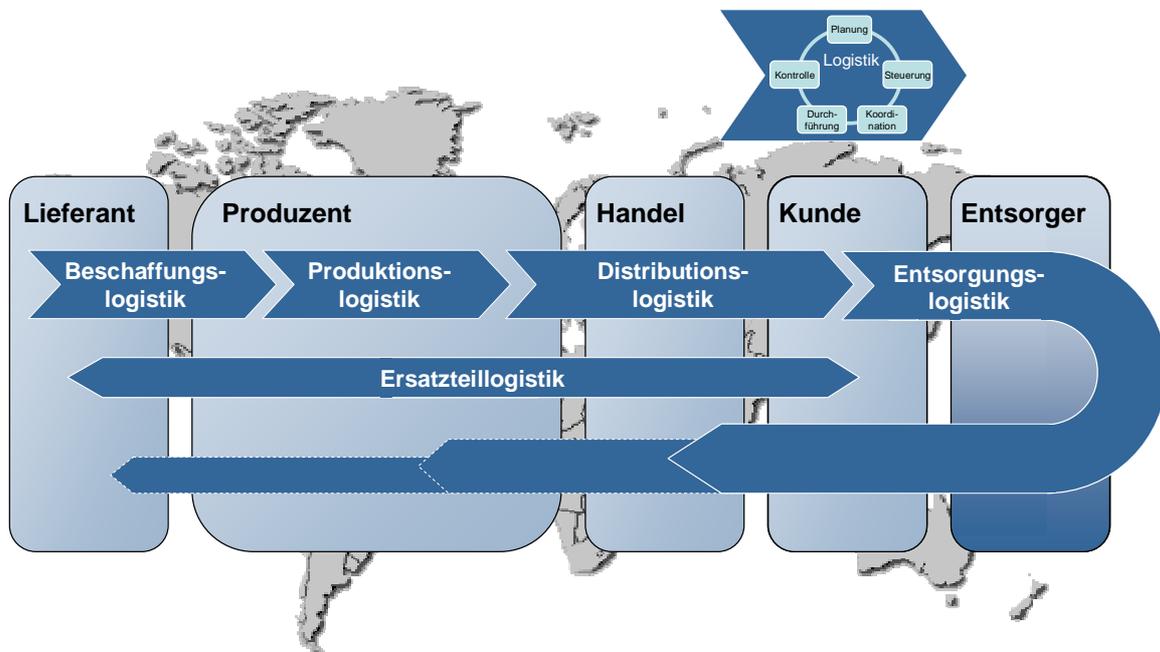


Oracle Lösungen für Logistik und SCM

Optimierung der Supply Chain mit SCOR-Referenzprozessen und Oracle Applikationen

Thematik

Explodierende Treibstoffkosten, knappe Transportkapazitäten und verstopfte Transportwege drohen, die „schöne neue Welt“ der global vernetzten Wirtschaft zu torpedieren. Getrieben von scheinbar unermesslichen Einsparpotenzialen durch kostengünstige Produktionsstätten und verlockenden neuen, unerschöpflich scheinenden Zielmärkten ist die Supply Chain zum zentralen Nerv der Weltwirtschaft geworden. Und weil diese Entwicklung unumkehrbar ist, wird die optimale Gestaltung der Supply Chain zum entscheidenden Erfolgsfaktor. Gefragt ist dabei das synergetische Zusammenwirken aller beteiligten Geschäftspartner und eine simultane Planung von Produkten, Produktionsverfahren und Vermarktungsstrategien. Supply Chain-Optimierung wird somit zu einem stark kollaborativen Prozess, in dem Lieferanten, Produzenten, Handel, Kunden und Entsorger gemeinsam nach optimalen Lösungen suchen. Die ganzheitliche Betrachtung der Supply Chain muss sich demzufolge von der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik über die Ersatzteillogistik bis hin zur Entsorgungslogistik erstrecken.



Ganzheitliche Betrachtung der Supply Chain

Längst führen herkömmliche Verfahren zur Optimierung der Supply Chain nicht mehr zum Ziel. Und der Markt fordert neuartige Unternehmenssoftware-Lösungen, die Kollaboration in der Planung, Steuerung, Ausführung und im Monitoring umfassender Logistikprozesse nicht nur unterstützen, sondern geradezu in den Mittelpunkt der Prozesse stellen. Anforderungen, auf die moderne Unternehmenssoftware-Lösungen heute zugeschnitten sein müssen, sind:

- Virtualisierung der Unternehmensstrukturen
- Pull-Strategien mit global integrierten Liefernetzwerken
- Outsourcing getrieben durch Ressourcenverfügbarkeit (Rohstoffe, Arbeitskräfte, ...), Kosten und Kundennähe
- OEMs werden zunehmend durch Auftragsfertiger (Contract Manufacturers) ersetzt
- kollaborative Optimierung und Planung der Liefernetzwerke
- unternehmensübergreifendes Daten- und Wissensmanagement
- kennzahlenbasierte Prozessführung

Oracle Lösungen für Logistik und SCM

Das PROMATIS Lösungskonzept

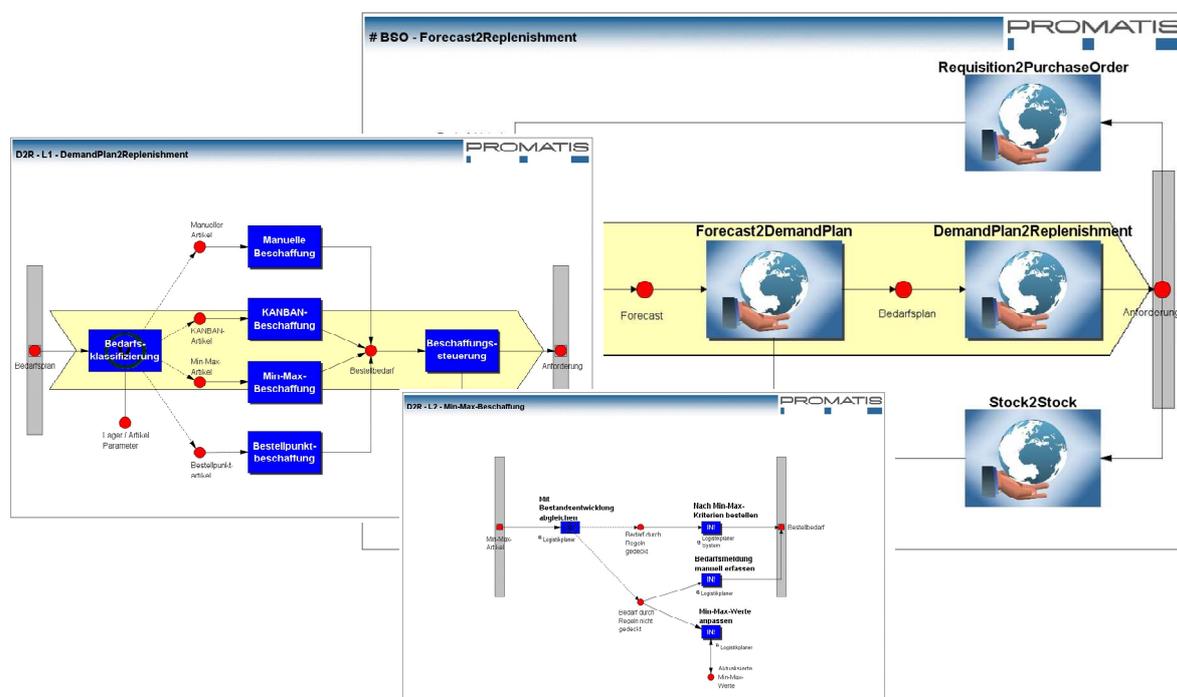
Seit mehr als 15 Jahren konzipiert und optimiert PROMATIS Geschäftsprozesse in Logistik und Supply Chain Management. Die Umsetzung in prozessorientierte Anwendungssoftware-Lösungen erfolgt auf Basis von Oracle Technologien und Business Software-Applikationen. Damit garantiert PROMATIS Durchgängigkeit und nahtlose Integration von Prozessen und Applikationen - Innovation und Zukunftssicherheit inklusive!

PROMATIS Lösungsidee: Modellbasierte Optimierung und Implementierung

Als stark kollaborativer Prozess erfordert die Optimierung von Supply Chains eine einheitliche und leicht verständliche Kommunikationsplattform. Mit SCOR (Supply Chain Operations Reference-model) bietet das Supply Chain Council (vgl. www.SupplyChain.org) hierfür ein bewährtes Prozess-Referenzmodell an mit dem Ziel, Anwendern ein Instrument an die Hand zu geben, mit dem sie Supply Chain Management-Verfahren unternehmensintern und mit Geschäftspartnern diskutieren und optimieren können.

PROMATIS nutzt SCOR-Referenzprozesse erfolgreich in der Geschäftsprozessoptimierung und modellgetriebenen Implementierung von Unternehmenssoftware-Lösungen. Den Schlüssel hierzu bilden Business Service-Modelle, die die Funktionalität der Oracle E-Business Suite vollständig als Menge von Business Services abbilden. Der Übergang von den SCOR-Referenzprozessen zur Oracle Applikation erfolgt dann durch Orchestrierung dieser Business Service-Modelle und abschließende Anpassung an die kundenspezifischen Bedürfnisse.

Die PROMATIS Business Service-Modelle beschreiben Abläufe, Geschäftsobjekte, Organisations- und Kommunikationsaspekte, Business Rules und Performance-Indikatoren in einer einheitlichen grafischen Notation. Durch Anwendung von Prinzipien der Abstraktion und Strukturierung bleiben selbst komplexe Modelle stets übersichtlich und einfach verständlich. Die Modelle sind in den Geschäftsprozess-Tools Income® Process Designer™ und Horus™ hinterlegt.



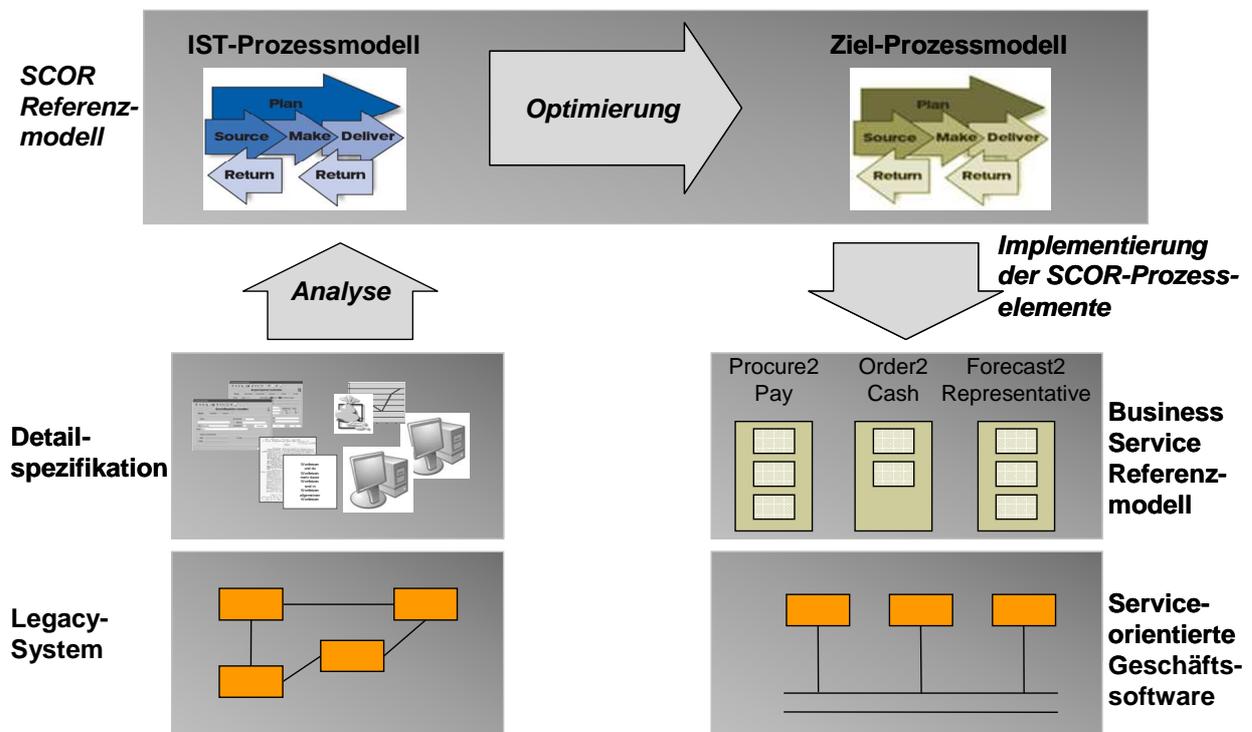
PROMATIS Business Service-Modelle

Oracle Lösungen für Logistik und SCM

Modellgetriebenes Implementierungsverfahren

Die modellgetriebene Implementierung von Unternehmenssoftware-Lösungen folgt einem bewährten Verfahren, welches PROMATIS in Form des Vorgehensmodells IQPM™ (Integrated Quality Process Model) in die Projekte mit einbringt. IQPM berücksichtigt auch spezifische Implementierungsaspekte, die sich aus der Verwendung von Standard-Anwendungssoftware in Verbindung mit service-orientierten Middleware-Komponenten ergeben.

Das Vorgehen sieht zunächst eine Analyse der Ist-Prozesse und deren Strukturierung entlang der SCOR-Referenzprozesse vor. Die Prozessoptimierung erfolgt dann auf Modellebene und führt zu einem Ziel-Prozessmodell, welches ebenfalls in Anlehnung an das SCOR-Referenzmodell strukturiert ist. Das Ziel-Prozessmodell wird in der Folge auf passende Business Service-Modelle „gemapped“, die PROMATIS für alle gängigen Module der Oracle E-Business Suite zur Verfügung stellt. Auf dieser Business Service-Schicht, die eine service-orientierte Applikationsarchitektur definiert, erfolgt dann die Implementierung der Oracle E-Business Suite-Lösung und deren Erweiterung um kundenspezifische Zusatzmodule oder Fremdsoftware-Komponenten.



SOA-Implementierung von Logistik- und Supply Chain-Prozessen

Hinweise

Die aufgeführten Produkte sind markenrechtlich geschützt und stehen dem jeweiligen Rechtsinhaber zu. Stand der Dokumentation: September 2008

PROMATIS software GmbH

Pforzheimer Str. 160
76275 Ettlingen

Tel. +49 7243 2179-0
Fax +49 7243 2179-99

info@promatis.de
www.promatis.de